



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 25.05.2023

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 24.05.2023

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 21.20 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
TOP F 2.3.2 Infoveranstaltung „Vielfalt im Stadtviertel“ am 21.06.2023
TOP F 2.3.3 Quartierflohmarkt Ackermannbogen am 01.07.2023
TOP G 1 (Mitgliederwechsel) wird vorgezogen, damit Herr Stahl sich an den Abstimmungen beteiligen kann.
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 26.04.2023
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürger*innenanliegen
- 4.1 Eine Bürgerin beantragt, dass bei künftigen Straßensanierungen lediglich die Fahrbahn eine Teerdecke erhält, in den Parkbuchten aber aus ästhetischen Gründen und wegen der besseren Versickerungsmöglichkeiten das vorhandene Kopfsteinpflaster beibehalten wird. Als positive Beispiele nennt sie Clemens- und Hiltenspergerstraße. Bei der gerade abgeschlossenen Sanierung der Winzererstraße sei leider nicht so verfahren worden. Da es um ein vermutlich stadtweit einheitliches Vorgehen des Baureferats handelt, auf das der BA keinen Einfluss hat, rät Frau Tiedemann der Bürgerin, ihren Antrag bei der Bürgerversammlung am 15.06.2023 zu stellen.

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 an das Jugendzentrum LIFE für die AktivFerien am Ackermannbogen vom 03.05. bis 02.06.2023
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.071,95 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
 - 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
 - 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise und Sachberichte)
 - 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
 - 3.4 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.4.1 Protokoll der Sitzung des Mieterbeirats vom 24.04.2023 mit Präsentation zu Aufgaben und Angeboten des Amtes für Wohnen und Migration **-zur Kenntnis-**

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
 - 1.1 Bürgerinnen: Bauvorhaben Düsseldorfer Straße
Beschlussvorschlag des UA: Der BA hatte sich seinerzeit für die Variante der Punktbebauung an diesem Ort ausgesprochen, um möglichst wenig Fläche zu versiegeln und möglichst viel Grünbestand zu erhalten. Das Bauprojekt hat das Ziel, bezahlbaren Wohnraum für Pflegekräfte zu erstellen.
Zwei Anwohner*innen bitten um Auskunft über die geplante Bebauung und weisen auf die große Bedeutung von Grünflächen angesichts der klimatischen Entwicklung hin. Herr Dr. Meiler, Frau Sufi und Herrn Knauß erklären, dass der BA der Bauvoranfrage zugestimmt habe, weil erschwingliche Mietwohnungen für Pflegekräfte entstehen sollen und bei der vom BA favorisierten Variante 2 nur wenige Bäume gefällt werden müssten. Herr Dr. Meiler bietet an, in der nächsten Unterausschuss-Sitzung interessierte Anwohner*innen über die dem BA vorgestellte Planung informieren. Es müsse allerdings klar sein, dass der BA seine positive Stellungnahme zum Vorbescheid bereits abgegeben hat und sich erst wieder mit dem Vorhaben befassen wird, wenn ein konkreter Bauantrag eingereicht wurde.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Georgenstr. 130:
Umbau und Umnutzung einer Gaststätte zu Wohnzwecken, Zusammenlegung von Einheit 1 (Gaststätte, Erdgeschoss) mit Einheit 5 (Wohnung, 1. Obergeschoss)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Das Amt für Wohnen und Migration wird gebeten, den deutlichen Hinweisen auf Kurzzeitvermietung der Wohnungen über airbnb nachzugehen.
Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.2 Tektur Hohenzollernstr. 54:
Umbau / Ausbau DG Vorder-/Rückgebäude mit 1 Gaube und 2 Loggien, Wiederaufbau von 4 Balkonen an Mittel-/Rückgebäude, Anbau Fluchtleiter mit Podesten an Mittelgebäude und Instandsetzung Fassaden

Beschlussvorschläge des UA:

a) Ablehnung des geplanten Doppelparksystems für Fahrräder im Innenhof, da es die denkmalgeschützte Fassade des Innenhofes verstellt und mit 56 Radabstellplätzen überdimensioniert erscheint. In jedem Fall soll die Planung für die Abstellanlage nur in Absprache mit der Unteren Denkmalschutzbehörde erfolgen

b) Zustimmung zu den weiteren geplanten Maßnahmen

Herr Dr. Meiler stellt klar, dass die beantragten Planänderungen den Forderungen des BA und der Mietergemeinschaft und dem dank des gemeinsamen Einsatzes ausgeweitetem Denkmalschutz entsprechen. Die jetzt kritisierte Fahrradabstellanlage sei gar nicht Bestandteil der Tektur. Die Sprecherin der Mietergemeinschaft erklärt, dass ihr die Dimensionen der Anlage erst jetzt bewusst geworden seien. Die mit gut 60 Plätzen vergleichbare doppelstöckige Fahrradabstellanlage auf dem Marienhof messe 8 m x 3 m x 4 m. Eine Abstellanlage in dieser Größe würde in der Hohenzollernstr. 54 große Teile der denkmalgeschützten Hoffassaden verdecken würden. Die Mieter*innen bitten den BA um einen entsprechenden Hinweis an die Denkmalschutzbehörde.

Die vom UA vorgeschlagene Stellungnahme wird um folgende Formulierung ergänzt: „Im Rahmen der Beschäftigung mit den aktuell beantragten Planänderungen fiel dem BA auf, dass die vorgesehene doppelstöckige Fahrradabstellanlage mit 56 Plätzen überdimensioniert erscheint und große Teile der geschützten Innenhoffassaden zu verdecken droht. Der BA bittet daher die LBK, diesen Teil des Vorhabens noch einmal zu prüfen und in Abstimmung mit dem Denkmalschutz eine verträglichere Lösung (z.B. mit geringerer Höhe) zu finden.“

Diese Formulierung sowie die Zustimmung zu den sonstigen Planänderungen werden
-einstimmig beschlossen-

2.3 Tektur Kathi-Kobus-Str. 22:

Neubau einer Wohnanlage mit zweigeschossiger Tiefgarage - mit Mobilitätskonzept (Kathi-Kobus-Str. 22 + 24 / Theo-Prosel-Weg 11 + 13)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung, da Theo-Prosel-Weg 11-13 ohnehin bereits entmietet ist und die Gebäude abgerissen werden sollen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Beschwerden gegen Gorilla-Warenlager in der Angererstraße (Entscheidung des Oberbürgermeisters zur Erledigung der Empfehlungen Nrn. 20-26 / 00803, 00804 und 00805 aus der Bürgerversammlung 2022 – BA hatte die Beschlussvorlage der Verwaltung abgelehnt)

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 PERSPEKTIVE MÜNCHEN: Hochhausstudie 2023: Darstellung des Diskussions- und Beteiligungsprozesses; Vorstellung der überarbeiteten Hochhausstudie; Beschluss zur Anwendung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08279)

3.2.2 Aktuelle Bauleitplanverfahren mit Bezug zu Allgemeinen Grünflächen – Weiteres Vorgehen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09587)

3.3 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Fahrrad-Piktogramme auf der Fahrbahn der Karl-Theodor-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das Mobilitätsreferat mit der Bitte um Prüfung, ob solche Piktogramme aufgetragen werden können. Alternativ sollen Schilder

„Fahrradfahren auf der Straße erlaubt“ an mehreren Stellen entlang der Karl-Theodor-Straße angebracht werden.

Die Bürgerin schildert im BA, dass sie von Autofahrer*innen regelmäßig angehupt und beschimpft wird, wenn sie auf der Fahrbahn statt auf den sehr schmalen und daher nicht mehr benutzungspflichtigen Radwegen radelt.

Frau Schmidt erklärt, dass die Stadtverwaltung die Aufbringung von Piktogrammen vermutlich ablehnt. Da die Karl-Theodor-Straße als Durchgangsstraße aber nicht nur von Ortskundigen befahren wird, sei die (Wieder-)Aufstellung der geforderten Hinweisschilder sehr sinnvoll.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.2 Bürgerin: Falschparker im Parklizenzgebiet Winzerer-/Hildeboldstraße (mit Antwort der Kommunalen Verkehrsüberwachung)
Beschlussvorschlag des UA: Das Problem hat sich erledigt, da die Fahrbahnsanierung in der Winzererstraße bereits abgeschlossen ist und dort wieder Parkplätze verfügbar sind
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürgerin: Parkplatznot in der Agnesstraße zwischen Arcis- und Isabellastraße: Aufhebung der Kurzparkzone vor der ehemaligen Post (*vertagt aus 04/2023*)
Beschlussvorschlag des UA: Die Kurzzeitparkplätze vor der ehemaligen Post sollen in Anwohnerparkplätze umgewandelt werden.
Das Mobilitätsreferat möchte an dieser Stelle Mischparken einrichten. Die Anhörung dazu wird in der Junisitzung behandelt. Das Bürgeranliegen wird daher nochmals vertagt. Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: Verkehrssituation an der Kreuzung Mainzer Straße/Rheinstraße
Beschlussvorschlag des UA: Die Bürgerin wird darüber informiert, dass eine Neuplanung des Gebietes bereits beschlossen ist und eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer*innen mit sich bringen wird
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Künftige Raumaufteilung in der Rheinstraße
(Anhörung zur Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss des Stadtrats), *vertagt aus 04/23 – **Fristverlängerung nicht möglich, daher Eilentscheid nach der UA-Sitzung***
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der BA spricht sich für Variante 2 aus und begrüßt das Projekt, da es deutliche Verbesserungen für Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen mit sich bringt sowie die Schulwegsicherheit erhöht.
Die Anhörungsfrist endete am 19.05.2023 und konnte laut Mobilitätsreferat nicht verlängert werden. Die Stellungnahme des BA wurde deshalb nach der UA-Sitzung gestützt auf dessen Votum als Eilentscheidung der Vorsitzenden weitergegeben.
Obwohl deswegen keine Abstimmung mehr erforderlich ist, stellt die CSU-Fraktion den Dringlichkeitsantrag, das Thema wegen seiner Bedeutung für den Stadtbezirk auch im BA zu diskutieren.
Der Dringlichkeitsantrag wird bei acht Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
Frau Tiedemann schlägt vor, die Diskussion auf zehn Minuten zu begrenzen
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
Frau Schmidt fasst zusammen, warum aus ihrer Sicht die Vorteile der Umbaumaßnahmen für Radfahrende und Fußgehende, insbesondere auch für Kinder auf dem Schulweg, die Nachteile durch den Entfall von Pkw-Stellplätze mehr als aufwiegen: mehr Verkehrssicherheit an der Engstelle vor der Simmernschule und in den Kreuzungsbereichen, geordnete Lade-/Lieferzonen und Fahrradabstellmöglichkeiten sowie Entsiegelung und Baumpflanzungen, die von Bürger*innen immer wieder gefordert werden, aber in angrenzenden Straßen oft nicht möglich sind.

Herr Kurrus hält es angesichts der demografischen Entwicklung mit einem wachsenden Anteil von älteren und damit potenziell mobilitätseingeschränkten und pflegebedürftigen Personen für kontraproduktiv, eine große Anzahl von ohnehin zu knappen Stellplätzen zu opfern und damit für Anwohner*innen, Besucher*innen und Betreuende die Laufwege zu verlängern.

Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Halteverbote im Umkreis der Baustelle Schleißheimer Str. 93 (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Schreiben vom 27.04.2023)
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4.1 Münchner Mobilitätskongress 2023 – Bürgerschaftliche Projekte – Ermächtigung zur Zuwendungsgewährung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09543)
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

0. Gäste im Unterausschuss

- 0.1 „Nachbarschaftstag“ am 07.10.2023 im Ackermannbogen
Vorstellung des neuen Pilotformats durch den Abfallwirtschaftsbetrieb München
Es soll eine Art mobiler Wertstoffhof entstehen mit den Schwerpunkten Begegnung im Viertel, Nachhaltigkeit, Tausch. Der BA wird um regen Kontakt, Präsenz und Kommunikation gebeten. Es sollen div. Presseterminale stattfinden. Wunsch wäre es, dass der BA als Multiplikator für das Projekt auftritt.

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Ökologie und Klimaschutz
- 2.1.1 Rümmanstr. 5: Antrag auf Fällung einer Schwarzpappel
Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.2 Kraepelinstr. 55: Antrag auf Fällung eines Ahorn; ungenehmigte Fällung einer Fichte ?
Die Baumschutzbeauftragten empfehlen eine zeitnahe Begutachtung durch die Untere Naturschutzbehörde. Das von der Eigentümerin zur Verfügung gestellte Gutachten wird dorthin weitergeleitet.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Öffentlicher Raum
- 2.2.1 Standortvorschläge für eine öffentliche Toilette im Bereich Hohenzollernplatz?
Beschlussvorschlag des UA: derzeit keine Vorschläge
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Überarbeitung des Beleuchtungskonzeptes Petuelpark
(Zwischennachricht des Baureferats Gartenbau)
Der BA hatte im März auf Initiative von Herrn Kurrus das von ADFC und Baureferat angesprochene Gutachten zu den aktuellen Lichtverhältnissen im Petuelpark und zum Verbesserungsbedarf angefordert. Nun teilt das Baureferat mit, dass momentan in

Abstimmung mit den Urheberrechtsinhabern die Ergänzung der Beleuchtung geplant und ein Zeitplan für die Umsetzung erarbeitet wird. ADFC und BA werden über das Planungsergebnis informiert. Herr Kurrus fordert, dass der BA bereits vorher in den Planungsprozess einbezogen werden soll. Nach längerer Diskussion schlägt Herr Lugani vor, dass dem BA der aktuelle Planungsstand vorgestellt wird.
Dieses Vorgehen wird **-mehrheitlich beschlossen-**

- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Umsetzung Biodiversitätskonzept in Ausgleichs- und Biotopflächen, Straßenbegleitgrün und Grünanlagen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08657)
- 3.3.2 Sozialräumliche Studie zu Nutzungsmustern in öffentlich zugänglichen Freiräumen im Zuge des soziodemographischen Wandels „Mensch im Mittelpunkt“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09377)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Ausnahmegenehmigung für Mülleinsammlung ab 5.30 Uhr im Bereich Winzerer- / Hildeboldstraße vom 18.04. bis 05.06.2023 wegen Fahrbahnsanierung
- 3.4.2 Ausnahmegenehmigung für nächtliche Mäharbeiten des Straßenbegleitgrüns (u.a. Ackermannstraße und Petuelring)
- 3.4.3 Ausnahmegenehmigung für nächtliches Einrichten einer Baustelleneinrichtungsfläche in der gü. Nordendstr. 46-48 am 08./09.05.2023

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Offene Bühne“ für die Veranstaltungsreihe „Offene Bühne“ vom 24.06. bis 09.12.2023

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in reduzierter Höhe (700 Euro)

Der BA würdigt das ehrenamtliche Engagement, daher soll eine der drei Veranstaltungen bezuschusst werden. Veranstaltungsreihen als ehrenamtliche (aber mit 700 € pro Veranstaltung vergütete) Dozentinnen- Nebentätigkeiten (wie im Antrag beschrieben) zu bezuschussen, ist nicht Aufgabe des Bezirksausschusses.

Hierfür sollte evtl. das Kulturreferat angefragt bzw. nach Sponsoren gesucht werden.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Kunstzentrat e.V. für das Ice-Festival für anatolische Musik vom 13. bis 15.07.2023

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in reduzierter Höhe (2.000 Euro)

Das Import-Export hat sich zu einer kulturellen Einrichtung im Schnittpunkt zwischen Schwabing und Neuhausen entwickelt. Mit dem vorgeschlagenen Zuschuss soll gewürdigt werden, dass generationsübergreifend ein breites Publikum angesprochen wird. Die Veranstaltung ist niederschwellig, ermöglicht die kulturelle Teilhabe aller sozialen Gruppierungen.

Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich beschlossen-

- 2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Forschungsgruppe“ für das tänzerische Forschungsprojekt „Lärmen, Lösen, Zerschmettern“ vom 01.06. bis 31.12.2023

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung. Der UA sieht keine Zuschussmöglichkeit für ein derart ambitioniertes, kostspieliges Forschungs-Projekt, auch hierfür kommt nur eine stadtbezirksübergreifende Förderung durch das Kulturreferat infrage. Obwohl anerkannter Weise nicht uninteressant, spricht das Projekt ein eher kleines Spartenpublikum an. Anmerkung: Das Protokoll verzeichnet Konsens der UA-Mitglieder, die AutorInnen der Projektbeschreibung für einen städtischen Literaturpreis vorzuschlagen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Netzwerk Münchner TheatertexterInnen e.V. für eine Lesung am 23.05.2023

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da der Antrag verfristet und kein Stadtviertel-Bezug erkennbar ist

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Wirtschaft

2.2.1 Anträge Freischankflächen (Genehmigung, Erweiterung, Parkplatz-Freischankflächen)

a) „Julius Brantner Brothandwerk“, Nordendstr. 23: Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

b) Lebensmittel „Mini Taste“, Belgradstr. 45, Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

c) „YOISUSHI“, Georgenstr. 62: Genehmigung einer Parkplatz-Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

d) „Forza Napoli“, Kurfürstenplatz 5: Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Agnesstraßenfest am 17.06.2023

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3.2 Informationsveranstaltung „Vielfalt im Stadtviertel“ am 21.06.2023 auf dem Hohenzollernplatz

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3.3 Quartierflohmarkt Ackermannbogen am 01.07.2023

Die Zustimmung des BA wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Aufnahme Kontrapunkt gGmbH (d.halle/RepairCafe) in die Regelförderung (Antwort der Sozialreferentin auf BA-Schreiben vom 16.02.2023)

3.1.2 Thujenhecke vor der Pizzeria Kölner Platz 7

(Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Anfrage vom 02.05.2023)

- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 3.5.1 Gründung eines Nachbarschaftsviertels in Schwabing nach dem Modell „Superblock“ am 06.05.2023 auf dem Viktoriaplatz
- 3.5.2 Genehmigungsbescheid für Fahrradsicherheitscheck am 24.05.2023 auf dem Bayernplatz
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

G BA-Angelegenheiten

- 1 Amtsniederlegung von Frau Maria Müller;
Amtseinführung von Herrn Felix Stahl
Die Amtseinführung von Herrn Stahl wird **-einstimmig beschlossen-**

Herr Stahl legt seinen Amtseid ab und wird herzlich im Gremium begrüßt.
- 2 Einhaltung der Fristen für BA-Anhörungen nicht gewährleistet
(Schreiben des BA 1 Altstadt-Lehel an den Oberbürgermeister und die Bürgermeisterinnen)
Frau Sufi schlägt vor, sich dem Anliegen des BA 1 anzuschließen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte